

Häufige Fragen

Tierheim? Tierschutzverein? Wie hängt das zusammen?

Der [Tierschutzverein München e.V.](#) ist der Träger des [Tierheims](#) in der Riemer Straße 270 sowie des vereinseigenen [Gnadenhofes in Kirchasch](#) bei Erding. Durch eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein wird auch das Münchner Tierheim sowie unser Gnadenhof unterstützt.

Was kostet der Unterhalt des Tierheims?

Der Betrieb des Münchner Tierheims sowie die Versorgung der rund 8.000 Tiere jährlich werden pro Jahr rund sechs Millionen Euro benötigt, die durch betriebswirtschaftliche Einnahmen und Spenden finanziert werden. Allein für die Ernährung von rund 8.000 Tieren jährlich werden mehr als 50 Tonnen Tierfutter verbraucht, die tierärztliche Versorgung kostet über 1 Million Euro jährlich.

Warum soll ich spenden? Bekommt das Tierheim keine Finanzierung von der Stadt München?

Die Ausgaben des Tierschutzvereins liegen bei knapp 7,5 Millionen Euro pro Jahr, u.a. für den Betrieb des Tierheims, des Gnadenhofs und zur Umsetzung von Tierschutzprojekten. Diese Ausgaben werden durch betriebswirtschaftliche Einnahmen, die Fundtier- und Pro-Kopf-Pauschale der Stadt München sowie des Landkreises (ca. 1 Million Euro) und größtenteils durch Spenden finanziert (knapp 75%, also $\frac{3}{4}$).

Warum kommen Tiere ins Tierheim?

Knapp 40% der Tiere werden abgegeben – dabei gibt es vielerlei Gründe, z.B. ein Umzug, Erkrankungen, ein neuer Beruf, keine Lust oder keine Zeit mehr. Viele Tierhalter werden mit ihrem Tier nicht mehr fertig oder haben kein Geld mehr. Etwa 17% der Tiere sind Fundtiere und werden von der Polizei oder Passanten ins Tierheim gebracht. Manche Tiere kommen über die Behörden, wenn z. B. der Besitzer eine Haftstrafe verbüßt oder einen Unfall hatte und im

Krankenhaus ist. Ca. 12% unserer Tiere wurden von unseren Inspektoren, der Polizei oder dem Veterinäramt aus schlechter Haltung befreit oder von Zollbehörden sichergestellt. Über 30% der Tiere sind abgegebene Wildtiere, wie z.B. Wildvögel oder Igel.

Welche Tierarten werden im Tierheim aufgenommen?

Es werden die meisten Haustierarten, kleinere heimische Wildtiere und teilweise auch sogenannte Nutztiere aufgenommen. Reptilien dagegen werden an die Auffangstation für Reptilien München e.V. verwiesen. Für einige Tierarten dient das Tierheim als Zwischenstation bis eine geeignete Unterbringung für das Tier gefunden wurde.

Was war das "exotischste" Tier im Tierheim?

Anbei ein kleiner Auszug aus unserer Gästeliste: Affen, Auerochse, Bären, Echsen, Fauchschaben, Känguruh, Lama, Löwenbaby, Murmeltier, Nasenbär, Pumas, Schlangen, Sibirische Tiger, Skunk, Skolopender, Sugarglider, Strauß, Tiger, Vogelspinnen, Wolf, Zebus.

Wie viele Tiere sind im Tierheim?

Durchschnittlich leben pro Tag zwischen 750 und 1100 Tiere im Münchner Tierheim sowie unserem Gnadenhof. Nicht alle Tiere befinden sich in den öffentlich zugänglichen Bereichen, einige werden in den Kranken- und Quarantänestationen versorgt oder sind aufgrund behördlicher Bestimmungen (noch) nicht vermittelbar. Pro Jahr werden im Tierheim mehr als 8.000 Tiere betreut.

Was passiert mit den Tieren im Tierheim?

Fundtiere bleiben etwa zwei Wochen in Quarantäne und sind danach, wenn sich kein Besitzer gemeldet hat, frei zur Vermittlung. Manche Tiere, wie zum Beispiel Hundewelpen aus illegalem Handel oder Tiere aus dem Ausland, müssen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen bis zu sechs Monate in Tollwut-Quarantäne verbleiben. Erst danach dürfen sie vermittelt werden. Abgegebene Tiere können sofort weitervermittelt werden, vorausgesetzt, sie sind gesund. Jedes Tier wird einem medizinischen Eingangsscheck unterzogen und tierärztlich versorgt, solange es im Tierheim

lebt. Zudem werden Hunde und Katzen mittels Transponderchip gekennzeichnet bzw. im Falle von Katzen ev. zusätzlich tätowiert und bei einem Haustierregister gemeldet. Wildtiere werden gesundgepflegt und wieder ausgewildert.

Was passiert, wenn im Tierheim kein Platz mehr ist?

Wegen Überfüllung wird kein Tier aus dem Zuständigkeitsbereich des Münchner Tierheims abgelehnt, denn wir wollen vermeiden, dass Tiere ausgesetzt werden. Fundtiere, die aufgefunden werden und sogenannte Verwahrtiere, die zu uns kommen, weil der Eigentümer beispielsweise im Krankenhaus ist, werden immer aufgenommen. Bei Tieren, die abgegeben werden sollen versuchen wir in Verhandlungen mit den Tierhaltern, die Abgabe um ein oder zwei Wochen zu verschieben.

Wie lange bleibt ein Tier im Tierheim?

In der Regel finden wir für 80% unserer Tiere innerhalb von sechs Wochen ein neues Zuhause. Bei jungen, besonders gefälligen Tieren dauert der Aufenthalt häufig nur ein paar Tage. Alte, kranke oder verhaltensauffällige Tiere bleiben oft Monate oder Jahre unter unserer Obhut.

Was passiert, wenn ein Tier nicht vermittelt werden kann?

Tiere, für die wir kein neues Zuhause finden können, leben dauerhaft im Münchner Tierheim oder auf unserem Gnadenhof im Landkreis Erding. Für sogenannte "Langsitzer" versuchen wir [Tierpaten](#) zu finden, die uns bei der Finanzierung der Versorgung der Tiere mit regelmäßigen Spenden unterstützen.

Werden im Tierheim Tiere eingeschläfert?

Niemals! Einzige Ausnahme: das Tier ist so schwer krank, dass es aus tiermedizinischen und tierschützerischen Gründen von seinem Leiden erlöst werden muss.

Sind Tierheimtiere "gestört"?

Nein, definitiv nicht. Unser Tierheim ist kein trauriger Platz, an dem die Tiere leiden. Für einige unserer Schützlinge ist das Tierheim das erste, richtige Zuhause mit liebevoller Pflege und regelmäßigem Futter. Sie werden von Pflegern und Tierärzten betreut und erhalten, falls notwendig, auch tierpsychologische und verhaltenstherapeutische Hilfe. [Gassigeher](#) sorgen dafür, dass unsere Hunde täglich ausgeführt werden und [Katzenfreunde](#) verteilen Streicheleinheiten.

Was muss ich tun, um ein Tierheimtier zu bekommen?

Während unserer Öffnungszeiten (Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr, nicht an Feiertagen) können sich Interessenten unsere Tiere anschauen und sich von unseren Tierpflegern beraten lassen. Ist das Wunschtier gefunden, bitten wir um eine schriftliche Selbstauskunft und schließen einen Abgabevertrag mit dem neuen Tierhalter ab. Bestandteile des Vertrages sind z. B. das Einverständnis, dass wir den neuen Platz kontrollieren dürfen oder dafür zu sorgen, dass junge Katzen, die für eine Kastration im Tierheim noch zu jung waren, kastriert werden. Bitte bringen Sie Ausweis und EC-Karte oder Bargeld für die Abgabegebühr mit.

» [Häufige Fragen zur Tiervermittlung](#)

Kostet es etwas ein Tier aus dem Tierheim zu holen und wenn ja, warum?

Ja, die so genannte Vermittlungsgebühr. Alle unsere Tiere sind von den Tierärzten untersucht, geimpft und entwurmt. Katzen und Hunde bekommen einen Transponderchip zur Kennzeichnung, Katzen werden zusätzlich noch tätowiert und kastriert. All das kostet Geld und der von uns erhobene Betrag liegt weit unter den Kosten. Generell dürfen zukünftige Tierbesitzer nicht vergessen, dass Tiere Geld kosten. Sei es in Form von Tierarztkosten oder Hundesteuer und Haftpflichtversicherung.

Warum habe ich kein Tier aus dem Tierheim bekommen?

„Warum seid Ihr bei der Abgabe so pingelig“ oder: „Ihr müsst doch froh sein, wenn Ihr ein Tier weniger habt“, solche Kommentare erreichen uns oft von Besuchern, die leider erfolglos im Tierheim waren. "Pingelig" sind wir, weil wir tausendfach pro Jahr mit unüberlegt angeschafften Tieren konfrontiert werden. Wir wollen das Beste für das Tier und auch den Menschen vor

Enttäuschungen bewahren. Den Husky für das 30-Quadratmeter-Appartement oder die Freigänger-Katze für die Stadtwohnung gibt es nicht. Das wäre für beide Seiten kein erfreuliches Zusammenleben. Der Tierbestand im Tierheim wechselt fast täglich. Nicht enttäuscht sein, sondern öfter 'mal vorbei kommen.

Kann ich mit Tierheimhunden spazieren gehen?

Ja: Montag bis Freitag 9, 10 und 11 Uhr; Montag und Dienstag 13 Uhr; Samstag und Sonntag 9 Uhr.

» [Infos für Gassigeher](#)

Kann ich im Tierheim/Tierschutzverein helfen?

Ja. Ehrenamtliche Helfer sind uns immer willkommen und die Arbeit geht nie aus. Sie können uns auch durch Spenden ([Sach-](#) und [Geldspenden](#)) helfen oder durch Ihre Mitgliedschaft! Als [Mitglied](#) im Tierschutzverein München e.V. geben Tierfreunde hilfsbedürftigen Tieren ihre Stimme und haben die Möglichkeit, sich bei verschiedenen [Tierschutz-Projekten](#) aktiv zu engagieren.

» [Infos zum Ehrenamt](#)

Kann ich im Tierheim ein Praktikum machen?

Informationen erhalten Sie per Mail: info@tierheim-muenchen.com oder unter Tel.: 089 / 921 000-88.

Ich habe ein Tier gefunden, was tun?

Im Tierheim oder bei der Polizei anrufen. Keine Experimente beim Versuch es einzufangen. Wenn der Hund für die Rettung nicht dankbar ist, sondern vor lauter Angst die Zähne fletscht, ist fachmännische Hilfe angesagt. Wer eine Echse oder seltsame Schildkröte im Englischen Garten findet, der bedenke, dass es auch gefährliche Vertreter dieser Arten gibt.

» [Vermisstenstelle](#)

Tierquälerei beobachtet?

Bitte verständigen Sie unsere [Tierschutzinspektoren](#) oder die Polizei. Nicht wegschauen, sondern helfen!

Gibt es weitere Tierheime in München?

Nein, wir sind das einzige Tierheim in München.

Seit wann gibt es das Tierheim?

Das Münchner Tierheim in der Riemer Straße gibt es seit 1956, den Tierschutzverein München seit 1842.

» [Vereinsgeschichte](#)